



57. Rundbrief
9 .10.2016



Liebe Mitglieder,

mit dem Herbst kommt die Einladung zur diesjährigen ABBO-Jahrestagung. Sie findet am 26. November 2016 wie immer im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Am Folgetag schließt sich die Tagung der brandenburgischen Vogelberinger an, die auch für Nicht-Beringer interessante Ergebnisse bringt und zu der alle ABBO-Mitglieder und Gäste ebenfalls herzlich eingeladen sind. Die Tagungsprogramme können Sie diesem Rundbrief entnehmen. Bitte beachten Sie, dass **Übernachtungen unbedingt vorher (bis zum 13.11.2016) in der NABU-Landesgeschäftsstelle angemeldet werden müssen**. Es steht eine kleine Anzahl von Einzelzimmern zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden. Ansonsten erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern. **Anmeldungen für die Teilnahme nur tagsüber sind nicht erforderlich.**

Aktuelles/Termine:

➤ **ABBO-Bibliothek: jetzt im Naturkundemuseum Potsdam**

Die Bibliothek der ABBO ist im Mai von Beeskow ins Naturkundemuseum Potsdam umgezogen, in dessen Eigentum sie übergegangen ist. Inzwischen ist ein Großteil der Zeitschriften und Bücher mit der vorher bereits im Museum vorhandenen Bibliothek zusammengeführt und aufgestellt worden, so dass eine umfangreiche Fachbibliothek entstanden ist. Es wird derzeit daran gearbeitet, den Bestand digital zu erfassen, um den Katalog der Bibliothek im Internet verfügbar zu machen.

Die Bibliothek des Naturkundemuseums ist nach Anmeldung und Terminverabredung öffentlich zugänglich. Eine Ausleihe von Büchern ist nicht möglich, aber es besteht die Möglichkeit, Kopien anzufertigen. Diese können von ABBO-Mitgliedern in vertretbarer Menge auch schriftlich angefordert werden. Die Kontaktadresse lautet: Naturkundemuseum Potsdam, Breite Straße 13, 14467 Potsdam, E-Mail:

Dirk.Berger@rathaus.potsdam.de.

Kurz vor dem Umzug erreichte – schon zum zweiten Mal - eine umfangreiche Bücherspende von Dr. Detlef Robel die Bibliothek, die damit nochmals ausgebaut werden konnte. Dafür ein herzliches Dankeschön!



➤ **Veröffentlichungen des Naturkundemuseum Potsdam**

Ältere Ornithologinnen und Ornithologen werden sich an die vom Potsdam-Museum herausgegebene Schriftenreihe „Beiträge zur Tierwelt der Mark“ erinnern, die in früheren Jahren eine bedeutende

Rolle als Publikationsorgan für ornithologische Artikel gespielt hat. Neuerdings erscheint die Zeitschrift „Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Potsdam“ jährlich als Nachfolger der „Beiträge zur Tierwelt der Mark“. Es werden naturkundliche Fachbeiträge aus den Bereichen Zoologie, Botanik, Mykologie, Ökologie, Geologie, Mineralogie, Paläontologie und zur Naturwissenschaftsgeschichte mit einem regionalen Schwerpunkt auf den Bundesländern Brandenburg und Berlin publiziert. Dabei finden sowohl wissenschaftliche Originalarbeiten als auch Kurzmitteilungen Eingang. Alle eingereichten Manuskripte werden durch externe Gutachter geprüft. Die Artikel sind ein Jahr nach dem Erscheinen als elektronische Version kostenlos für jedermann verfügbar. Weitere Informationen für Autoren finden Sie hier: <https://www.potsdam.de/publikationen-des-naturkundemuseums-potsdam>. Die Hefte können beim Naturkundemuseum (Breite Straße 13, 14467 Potsdam, naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de) bezogen werden.

➤ **Otis unter neuer Regie**

Unsere Zeitschrift „Otis“ wird von einem neuen Team geleitet: Die Schriftleitung geht ab Heft 2016 auf Barbara und Günter Kehl über. Manuskriptsendungen sollen deshalb bitte ab sofort an folgende Adresse gehen: Barbara und Günter Kehl, Wielandstraße 5, 14471 Potsdam, diekehls@gmx.de. Unter anderem ist geplant, im Heft 2016 zwei avifaunistische Jahresberichte zu bringen, um wieder zu einer besseren Aktualität zu kommen.

Der ABBO-Vorstand bedankt sich beim bisherigen Schriftleiter Toni Becker, der auch zukünftig im erweiterten Redaktionsteam mitarbeiten wird, für die in den letzten Jahren in hoher Qualität geleistete Arbeit für unsere Zeitschrift.

➤ **Aufruf: Mitarbeit bei der Kranichbruterfassung 2017**

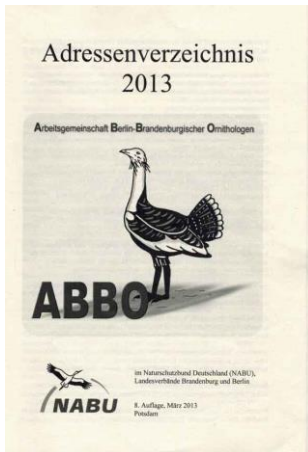
Mit der Brutsaison 2015 hat die Landesarbeitsgruppe Kranichschutz Brandenburg mit der flächendeckenden Erfassung aller Kranichbruten auf der Basis der Altkreise begonnen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten etwas mehr als 50 % der Landesfläche bearbeitet werden. 2017 soll ein Abschluss erreicht werden, es fehlen aber für verschiedenen Altkreise noch Bearbeiter, so unter anderem für die Altkreise Wittstock, Kyritz, Brandenburg, Bad Freienwalde, Luckau und Eisenhüttenstadt. In verschiedenen Altkreisen wünschen sich die Kranichschützer der ersten Stunden Nachfolger, da zum Teil die Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leistbar ist. Sie haben den Wunsch ihre umfangreichen Erfahrungen und Ortskenntnisse an Jüngere weiterzugeben.

Gesucht werden also Mitstreiter, die bei der Brutplatzerfassung der Kraniche helfen können und wollen. Im Land Brandenburg sind derzeit 3.050 Reviere bekannt. Die gleichzeitige Digitalisierung der Brutplätze ist zu 80% abgeschlossen. Die Auswertung der zahlreichen Daten aus ornitho.de stellt gleichfalls eine große Aufgabe dar. Wer möchte diese schöne Arbeit beim Umgang mit unseren Kranichen unterstützen? Interessenten melden sich bitte (möglichst bis zur ABBO-Tagung) beim Landeskoordinator Kranich-Brut Franco Ehlert (Franco.Ehlert@t-online.de). Besprechungstermine der Landesarbeitsgruppe sind für den 27./28.1.17 (speziell zur Bruterfassung) und für den 17.2.17 (Treffen der Kranichbetreuer) vorgesehen.

➤ **Kiesgruben- und Haubenlerchen-Erfassung**

Der diesjährige Aufruf zu Brutvogelerfassungen ausgewählter Arten in brandenburgischen Kiesgruben hat eine erfreuliche Resonanz gefunden: Es liegen bereits Meldungen aus über 90 Kiesgruben vor. Die Ergebnisse geben interessante Einblicke in die Vogelvorkommen dieser Lebensräume aus zweiter Hand. Bei der ABBO-Tagung wird es einen Vortrag über die Ergebnisse geben. Deshalb wird darum gebeten, noch ausstehende Ergebnisse schnellstmöglich an den Koordinator zu melden: Torsten Ryslavy, Brandenburger Straße 14, 14641 Retzow, ryslavy@gmx.net.

Erwünscht sind weiterhin Nachmeldungen für die Haubenlerchen-Kartierung, die schwerpunktmäßig 2015 gelaufen ist. Meldungen hierzu bitte an den Koordinator Bodo Rudolph, Eichelhof 3, 14797 Kloster Lehnin, bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de.



➤ **ABBO-Adressenverzeichnis**

Zuletzt ist 2013 eine Adressenliste der ABBO-Mitglieder erstellt und verteilt worden. Diese soll demnächst aktualisiert werden. Das Adressenverzeichnis dient der Kontaktaufnahme der ABBO-Mitglieder untereinander. Um Missbrauch zu vermeiden, wird das Verzeichnis nicht digital verteilt, sondern ausschließlich den Mitgliedern und nur in Papierform zur Verfügung gestellt. Eine kommerzielle Nutzung der Adressen ist untersagt. Das Verzeichnis soll, soweit der ABBO bekannt, Post- und E-Mail-Adressen, Handy- und Festnetznummern enthalten. Wer nicht möchte, dass sein Name oder bestimmte Angaben im Adressheft erscheinen wird um Mitteilung an Wolfgang Mädlow gebeten. Ebenso bitten wir um Mitteilung von Änderungen, die uns bisher nicht bekannt gegeben worden sind.

➤ **Datensammlung: Windenergie und Vögel**

Seit dem Jahr 2002 trägt die Staatliche Vogelschutzwarte Brandenburg verfügbare Daten zu Kollisionen von Vögeln und Fledermäusen an Windenergieanlagen aus ganz Deutschland zusammen. Ziel der Datenbank ist es, die vorhandenen, bundesweit verstreuten Daten über Anflugverluste zusammenzutragen, durch diese Sammlung zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen und die Einhaltung von Mindeststandards bei der weiteren Datengewinnung und -dokumentation durchzusetzen. Die „Dokumentation Vögel und Windenergienutzung“ auf der Internetseite des Landesamtes für Umwelt (<http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.312579.de>) wurde nun aktualisiert und die Informationen und Kollisionszahlen auf den neuesten Stand gebracht. Bei den einzelnen Arten ist jeder Einzelfund nachvollziehbar, so dass jeder selbst überprüfen kann, was bereits gemeldet wurde und was nicht. Ergänzt werden die Daten durch Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel. Darin werden für die einzelnen Arten Schutzstatus, Gefährdung durch Kollision, Lebensraumwertung, Aktionsraum, Abstandsregelungen und hilfreiche Literaturhinweise zusammengefasst.

➤ **Siegfried Hamsch † und Dieter Westphal †**

In diesem Jahr verstarb unser Mitglied Siegfried Hamsch (geb. 1934 bei Guben). Er war ab 1971 bis zur Wende im Bundessekretariat des Kulturbundes als Sektorenleiter in der Abteilung Natur und Umwelt angestellt und betreute u.a. das Fachgebiet Ornithologie. In seinem gesamten Leben war er auch ehrenamtlich als Botaniker und Ornithologe tätig. Im Mittelpunkt seines Interesses stand die Blauracke, über die er im Eigenverlag eine umfassende Monografie herausgab.

Am 24.6.2016 ist unser Mitglied Dr. Dieter Westphal im 69. Lebensjahr verstorben. Er war seit Ende der 1960er Jahre in West-Berlin ornithologisch aktiv, wo er unter anderem Brutvogelerfassungen in ausgewählten Gebieten und Vogelberingungen mit brutbiologischen Fragestellungen durchgeführt hat. Daneben war er langjähriger Artbearbeiter der Berliner Halbjahresberichte. Im Berliner Ornithologischen Bericht sind 2013 seine Arbeiten über die Brutvögel der Gatower Felder und über die Brutbiologie von Braun- und Schwarzkehlchen erschienen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow (Vorsitzender)

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern (wenige Einzelzimmer stehen zur Verfügung, Vergabe in der Reihenfolge der Anmeldung). Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 13.11.16) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, info@NABU-Brandenburg.de! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden. Teilnahme ohne Übernachtung braucht nicht angemeldet zu werden.

Tagungskosten

Es wird von allen Teilnehmer/innen ein Tagungsbeitrag in Höhe von 2 € erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung betragen: Mittagessen (21.11. und 22.11.): je 9,50 €, Abendessen (21.11.): 8,10 €, Übernachtung/Frühstück: im Doppelzimmer 32,00 €, Einzelzimmer 44,50 €. Die Kosten sind bei der Anmeldung zu zahlen.

Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück an.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto: Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 13.11. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 26.11.2016, 17.30 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung, Arbeitsgruppen
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes



26. Jahrestagung



der
ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 26./27.11.2016 in Blossin

Samstag, den 26.11.2016: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

- 10.00 Jörg Hoffmann: Artenvielfalt und Individuendichte revieranzeigender Vogelarten in Ackerbaugebieten Brandenburgs 1991 und 2015.
- Torsten Ryslavy: Ergebnisse der Erfassung ausgewählter Arten in den brandenburgischen Kiesgruben 2016.
- Matthias Stoefer & Hagen Deutschmann: Brutvogel-Monitoring in Solarparks in Brandenburg.
- Wolfgang Köhler: Massensterben von nestjungen Weißstörchen in Südbrandenburg im Jahr 2013.
- 12.00 Mittagspause
Möglichkeit zu ornithologischen Beobachtungen am Wolziger See
- 14.00 Tom Noah: 25 Jahre Biosphärenreservat Spreewald – eine vogelkundliche Bilanz.
- Susanne Arbeiter: Wiesenmahd und Wachtelkönigschutz im Unteren Odertal.
- Romy Reichel: Ergebnisse der Ersterfassung von Stieglitz- und Girlitzrevieren im Stadtgebiet von Potsdam.
- Bernd Klare: 10 Jahre Wasseramselbeobachtungen in Nordostdeutschland.
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Torsten Ryslavy: Zum Wiedehopf in Brandenburg mit Schwerpunkt Jüterboger Heide.
- Lukas Pelikan & Steve Klasan: Akustische Überwachung des nächtlichen Vogelzugs über Potsdam.
- 17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen

20.00 Wieland Heim: Das Amur Bird Project: Vogelschutz und Forschung in Fern Ost Russland.
Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 27.11.2016: Beringertagung

- 8.00 Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9.00 T. Dürr: Begrüßung, Bericht der Staatlichen Vogelschutzwarte
- 9.15 Dr. U. Köppen: Bericht der Beringungszentrale
- 9.45 S. Schirmer, J. Becker & J. von Rönn: Überlebensraten von Nachtigallen, Sprossern und ihren Hybriden
- 10.15 Kaffeepause
- 10.30 K. Mittelstädt & T. Dürr: Regionale und zeitliche Unterschiede in Kopf- und Rückenzeichnungsmustern weiblicher Bartmeisen – Ergebnisse einer Masterarbeit zum bundesweiten Beringungsprogramm

Kurzbeiträge der Beringer:

- 11.00 A. Hallau: Ergebnisse zum Monitoring Waldkauz
- 11.10 T. Dürr: Interessante Farbgebung beim Haussperling - Laune der Natur oder Entwicklung einer neuen Form?
- 11.20 weitere Kurzberichte (Programm noch nicht abgeschlossen)
- 12.00 Schlusswort und Ende der Veranstaltung